



ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2016/0789	
Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK)				
vom: 12. Dezember 2016				
Verlängerungsvereinbarung mit den Betreibern der dualen Systeme für 2017				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	13.12.2016	21	x	

Fragen

1. Welche Fakten veranlassten die Stadt Karlsruhe den Karlsruher Sonderweg zu gehen und selber die Trägerschaft zu übernehmen.
2. Entstehen dadurch den Haushalten hier im Vergleich Vorteile bzw. Nachteile, wie z.B. Kosten oder Service?
3. Warum möchte die Stadtverwaltung bei dieser Lösung des Sonderwegs bleiben, obwohl nahezu alle Städte die Trägerschaft an die dualen Systeme übertragen haben?

Begründung

Die Anlage macht nicht deutlich, welche Vorteile der Karlsruher Sonderweg für die Bevölkerung hat. In Anbetracht der hohen Karlsruher Entsorgungsgebühren müssen alle Teile der Wertstoffeffassung und Weiterführung genau betrachtet werden. Gemeinsam für Karlsruhe möchte die Argumente der Stadtverwaltung verstehen und im Städtevergleich bewerten. Die Aufgabe der Stadt ist es die künftige Trägerschaft sowohl unter eigener Regie, als auch unter den Dualen Systemen abzuwägen.

unterzeichnet von:
Friedemann Kalmbach
Eduardo Mossuto